

Elternbrief Nr. 4 im Schuljahr 2018/19

Psalm am Sonntag Invocavit:
Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören, ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.
Ps 91, 15

Berlin-Köpenick, den 10. März 2019



Elternbrief Nr. 4 im Schuljahr 2018/19

Liebe Eltern,

am Sonntag Invocavit, dem ersten Sonntag der Passionszeit, grüße ich Sie ganz herzlich. Seit meinem letzten Elternbrief ist bereits eine recht lange Zeit vergangen. Daher möchte ich Ihnen mit meinen vorliegenden Zeilen wieder einen Überblick über zurückliegende und kommende Ereignisse geben.

Die letzte Woche des ersten Halbjahres nutzten die 7. Klassen unserer Schule für ihre traditionelle Projektwoche „Der Andere bin ich“. Dazu waren sechs Theaterpädagogen eingeladen, die mit unseren Siebenern in klassenübergreifenden gemischten Gruppen Theaterworkshops anboten. Und dort rauchten einmal nicht nur die Köpfe, sondern auch Hände, Füße, Stimmbänder – und Herzen. Heiß ging es her in den einzelnen Gruppen – mal geplant, mal spontan, mal laut, mal still, mal in Ruhe und mal außer Atem. Am letzten Projekttag war dann der große Showdown, in dem jede Gruppe ihre Ergebnisse präsentierte – und das war ein Spektakel von besonderem Vergnügen. Schüler- und Lehrer-innen danken allen, die ihnen die Projektwoche ermöglicht haben, darunter neben dem Jahrgangsteam und den Theaterpädagogen natürlich vor allem den großzügigen Geldgebern, allen voran den Eltern, den privaten Spendern und dem Förderverein.

Am Ende des ersten Schulhalbjahres verabschiedeten wir uns von Frau Schultheiß und Frau Dr. Streidt, die über mehrere Jahre zuverlässig und engagiert an unserer Schule gearbeitet haben. Sie hinterließen Lerngruppen, die anderweitig unterrichtet werden mussten. Hinzu kam, dass, bedingt durch längerfristige Krankheit, Elternzeit oder Mutterschutz, zahlreiche Unterrichtsstunden anderer Lehrerinnen und Lehrer neu zu besetzen waren. Ich freue mich darüber, dass es uns gelungen ist, mehrere Lehrkräfte dafür zu gewinnen, Vertretungsaufgaben zu übernehmen, bis die derzeit abwesenden festangestellten Kolleginnen und Kollegen wieder ihren Dienst antreten. Herzlich begrüßen wir neu in unserem Team Frau Dr. Arango (Spanisch), Frau Duve (Musik), Herrn Flittner (Biologie), Frau Rodriguez (Chemie), Frau Schmidt (Spanisch) sowie Herrn Tobian (Deutsch, Schülerzeitung). Ich freue mich zudem darüber, dass Herr Stoecker (Französisch, Deutsch), der einige Zeit sowohl bei uns als auch an der Ev. Schule Schönefeld gearbeitet hat, nun ganz bei uns im Einsatz ist. Es ist schön, dass Herr Cordes, Frau Hein und Frau Weber nach ihrer Elternzeit wieder bei uns eingestiegen sind. Herzlich danken möchte ich nicht zuletzt den bei uns tätigen Lehrerinnen und Lehrern, die zusätzlich zu ihren regulären Unterrichtsstunden bereit waren und weiterhin sind, in Vertretung Stunden für andere Lehrkräfte zu übernehmen.

Mitte Februar beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe mit ihrem Lernraum. Unter dem Titel "LernRAUmlabor" gestalteten sie unter fachkundiger Anleitung eines österreichischen Architekten und Wissenschaftlers innovative Schulmöbel, die zunächst als Modell und anschließend 1:1 gebaut werden sollen.

Der Stromausfall, der große Teile des Bezirkes Treptow-Köpenick betraf, ließ auch bei uns Lichter und Heizung ausgehen. In beeindruckender Geschwindigkeit verbreitete sich die Nachricht, dass der Unterricht am Tag nach Beginn des Stromausfalls ausfallen müsse, in der Eltern- und Schülerschaft. Die gute Kommunikation zwischen Schule, Eltern und

Schülerschaft sorgte zum Glück dafür, dass nur ganz wenige am Morgen des 19.2. vor den Türen standen und Einlass begehrten. Infolge des Stromausfall war unsere Telefonanlage auch mehrere Tage danach noch nicht funktionsfähig, was Sie sicher gemerkt haben, wenn Sie vergeblich versuchten, uns anzurufen.

Der BVG-Streik am 15. Februar konnte ebenso elegant bewältigt werden. Diejenigen Eltern, die den Schulweg angesichts der nicht im Einsatz befindlichen öffentlichen Verkehrsmittel als unzumutbar ansahen, konnten am ersten Tag des Fernbleibens mündlich und spätestens am dritten Tag auch schriftlich in Kenntnis zu setzen. (2) Bei der Rückkehr in die Schule haben die Schülerinnen oder Schüler unverzüglich eine Erklärung der Erziehungsberechtigten vorzulegen, aus der sich die Dauer des Fernbleibens sowie der Grund dafür (zum Beispiel Krankheit) ergeben. (3) Wird ein Schulversäumnis nicht innerhalb der in Absatz 1 genannten Fristen mitgeteilt und wird auch nachträglich keine Erklärung nach Absatz 2 vorgelegt, so gilt das Fehlen als unentschuldig.

(1) Können Schülerinnen oder Schüler wegen Krankheit oder sonstiger unvorhergesehener wichtiger Gründe nicht am Unterricht teilnehmen, so sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, die Schule davon am ersten Tag des Fernbleibens mündlich und spätestens am dritten Tag auch schriftlich in Kenntnis zu setzen. (2) Bei der Rückkehr in die Schule haben die Schülerinnen oder Schüler unverzüglich eine Erklärung der Erziehungsberechtigten vorzulegen, aus der sich die Dauer des Fernbleibens sowie der Grund dafür (zum Beispiel Krankheit) ergeben. (3) Wird ein Schulversäumnis nicht innerhalb der in Absatz 1 genannten Fristen mitgeteilt und wird auch nachträglich keine Erklärung nach Absatz 2 vorgelegt, so gilt das Fehlen als unentschuldig.

Angesichts der bevorstehenden Klimaschutz-Demonstration am 15. März haben sich zahlreiche Eltern bei mir danach erkundigt, wie die Schule sich verhält, wenn ihr Kind daran teilnimmt. Ich habe der Gesamtelternvertretung hierzu mitgeteilt, dass ich für diesen Fall ausnahmsweise die Möglichkeit gewähre, unter Bezug auf § 46, Abs. 5, Satz 1 des Berliner Schulgesetzes eine Beurlaubung zu beantragen. Danach können Schülerinnen und Schüler auf vorherigen schriftlichen Antrag ihrer Erziehungsberechtigten aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden. Bitte beachten Sie, dass an unserer Schule eine Bearbeitungsfrist von sieben Werktagen für Beurlaubungsanträge gilt.

Über einige der seit dem Beginn des zweiten Schulhalbjahres stattgefundenen Veranstaltungen gebe ich hier in aller Kürze eine Übersicht:

- Am 15.2. besuchte die Klasse 9b zusammen mit Herrn Beckmann im Rahmen des GePo-Unterrichts den Deutschen Bundestag. Auf dem Programm standen die Teilnahme an einer Plenarsitzung, ein einstündiges Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten sowie die Besichtigung der Reichstagskuppel.
- Unser Schulvolleyballteam nahm am Landesfinale von "Jugend trainiert für Olympia" teil und errang nach mehreren packenden Spielen schließlich den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch dem Team und ihrem Trainer, Herrn Bronsch.
- Französischlerner der neunten Jahrgangsstufe unternahmen in der vergangenen Woche in Begleitung von Frau Asen und Frau Witzmann eine Sprachreise nach Südfrankreich. Vom Standort Nizza aus ging es unter anderem nach Monaco, wo das Schloss der Grimaldis besichtigt wurde.
- Bereits seit mehreren Wochen halten sich Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Ecuador bei uns im Hause auf. Sie sind in Gastfamilien untergebracht und besuchen den Unterricht an unserem Gymnasium. Ab dem 25. März sind dann Austauschschüler unserer Partnerschule in Pamplona (Spanien) bei uns zu Gast.
- Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe absolvierten in der vergangenen Woche ihr diakonisches Praxisprojekt, das sie in Einrichtungen führte, in denen sie sich intensiv um andere Menschen kümmerten. Dieses alljährlich durchgeführte Projekt ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprogramms und dient dazu, die diakonische Ausrichtung unserer Schule zu markieren.

- Seit dem 7. März befinden sich zahlreiche Elftklässler unter Führung von Herrn Mechtold und Herrn Winter auf Skireise in den Bergen. Wir wünschen eine lehrreiche Fahrt und ein gesundes Wiedersehen mit allen Teilnehmern.

Bitte vermerken Sie bereits jetzt folgende Termine in Ihrem Terminkalender:

Am 13. und 14. März jeweils um 18.30 Uhr führt der Grundkurs Darstellendes Spiel des 12. Jahrgangs unter Leitung von Frau von Held im Foyer der Schule eine sehenswerte Theaterveranstaltung durch. Gespielt wird "Haltestelle. Geister" von Helmut Krausser. Es ist erst ab Klasse 9 und für Erwachsene zu empfehlen.

Am 11. April findet ein Konzert im Rahmen des Singklassenaustausches mit dem Humboldt-Gymnasium Düsseldorf statt. Beginn ist um 18 Uhr in der katholischen Kirche Christus König in Adlershof (Nipkowstr. 19, 12489 Berlin). Verantwortlich ist hierfür Herr Wein.

Herzlich einladen möchte ich Sie zum Hofaktionstag am 4. Mai ab 10 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren ist geplant, dass alle mit anpacken, um den Schulhof fit für den Sommer zu machen. Hierzu wird zusammen gepflanzt, geharkt, gemalert und vieles mehr. Bitte tragen Sie sich in die Projektlisten ein, die rechtzeitig vor dem Ereignis (Plan: vor den Osterferien) auf unserer Homepage zu finden sein werden.

Am 20. Mai finden unsere Bundesjugendspiele am dem Sportplatz Adlershof, Dörfeldstr. 89 statt.

Am 21. und 22. Mai wird unser diesjähriges Schulmusical aufgeführt.

Folgende Tage sind für die Sekundarstufe I aufgrund der Abiturprüfungen unterrichtsfrei: 13. und 14. Mai sowie 23. und 24. Mai. Am 29. März finden die MSA-Präsentationsprüfungen statt – auch hier entfällt der Unterricht für die restliche Sekundarstufe I.

Eine stets aktualisierte Übersicht der relevanten Termine finden Sie unter <http://www.ev-schule-koepenick.de/terminkalender/>

Der Fördervereinsvorsitzende, Herr Dr. Laurent, berichtet:

"Die aus dem schulischen Alltag entstehenden Wünsche nach Förderung bestreitet der Förderverein ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder. Hier erreichen wir heute ca. 1/3 gemessen an der Schülerzahl, so dass wir bei 50 EUR Jahresbeitrag über etwa 10.000 EUR im Jahr befinden können. Damit lassen sich wirklich nicht immer alle angetragenen Wünsche bzw. diese in voller Höhe erfüllen, so würdig und wichtig sie auch sein mögen. Manchmal fördern wir dann lieber im Stillen, um Einzelne nicht zurück zu lassen, als ein größeres Feld für alle zu bewässern. Diese Entscheidungen machen wir uns nicht leicht.

Hier kommen Sie hinzu und können uns richtig helfen, sofern Sie noch zu den verbliebenen 2/3 gehören. Machen Sie unseren Förderverein zu dem Ihren! Ganz gleich, ob Sie still mit Ihrer Zuwendung unterstützen oder vielleicht sogar eine aktive Rolle in dessen Wirken einnehmen möchten, gemeinsam können wir so viel mehr erreichen für unsere Schüler und die sie Schulenden. Bitte informieren Sie sich auf www.egk-berlin.de oder schreiben Sie mich an unter thomas.laurent@egk-berlin.de"

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Michael Tiedje